

Wiesbadener Tagblatt.

No. 104.

Mittwoch den 5. Mai

1858.

Da die bisherige **Wiesbadener Kur- und Fremdenliste** in vieler Beziehung mangelhaft und unzuweckmäßig befunden worden ist, so soll künftig unter der speciellen Redaction der unterzeichneten Behörde eine andere **Fremdenliste von Wiesbaden** und zwar **täglich** erscheinen, welche ein Verzeichniß der im Laufe des Tags angekommenen und abgereisten Fremden enthält.

Am Schlusse jeder Woche wird derselben eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung sämtlicher anwesenden und im Laufe der Woche angekommenen, aber wieder abgereisten Fremden beigelegt werden.

Die Besitzer der Gast- und Badhäuser, sowie alle Diejenigen, welche Fremde logiren, haben jeden Tag ein **deutlich und richtig** geschriebenes Verzeichniß der an demselben Tage **angekommenen** oder **abgereisten** Fremden aufzustellen und muß dieses Verzeichniß spätestens **5 Uhr Nachmittags** dahier abgegeben sein.

Wer unterläßt, die Ankunft oder die Abreise eines Fremden anzumelden oder die Anzeige nicht zur rechten Zeit macht, verfällt **unnachlässiglich** in eine Strafe von 3 fl., welche in Wiederholungsfällen bis zu 10 fl. gesteigert wird.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die dem Peter Welcher dahier gehörigen, auf der Hochstätte zwischen Wilhelm Berger Wittwe und Andreas Müller Wittwe belegenen Gebäulichkeiten in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 12. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Domanials Walddistrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus:

103 Klafter buchen Brügelholz,

$\frac{1}{2}$ " eichen "

$\frac{1}{2}$ " aspen "

6450 Stück buchene Wellen,

150 " gemischte Wellen und

$7\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 30. April 1858.

Herzogl. Receptur.

Schend.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Bernhard Kochendörffer dahier in seinem Hause, No. 4 am Bierstadter Weg, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holz- und Polstermöbel, Betten, Vorhängen, Teppichen, Glas und Porzellau, Kupfer, Messing und Blechwerk u. bestehend, gegen baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 29. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2663

Goulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. J. dem Leihhause verfallenen und am 19., 20. u. 21. April d. J. versteigerten Pfänder von No. 136, 206, 393, 763, 945, 1155, 1168, 1200, 1253, 1263, 1288, 1659, 1974, 2024, 2130, 2316, 2502, 2786, 2877, 2984, 2999, 3219, 3323, 3332, 3437, 3533, 3560, 3644, 3780, 3787, 3904, 3942, 4065, 4079, 4143, 4187, 4246, 4478, 4479, 4528, 4578, 4584, 4602, 4624, 4628, 4645, 4661, 4675, 4677, 4678, 4748, 4783, 4811, 4827, 4832, 4833, 4852, 4872, 4876, 4884, 4896, 4902, 4903, 4916, 4947, 4968, 5002, 5004, 5010, 5011, 5012, 5019, 5051, 5052, 5063, 5121, 5156, 5160, 5161, 5171, 5176, 5189, 5199, 5218, 5265, 5341, 5343, 5388, 5389, 5390, 5397, 5415, 5418, 5518, 5541, 5555, 5562, 5653, 5654, 5664, 5665, 5686, 5687, 5688, 5690, 5765, 5777, 5803, 5817, 5823, 5877, 5879, 5886, 5889, 5929, 5956, 5983, 5997, 6035, 6076, 6116, 6119, 6121, 6122, 6124, 6143, 6189, 6194, 6206, 6216, 6217, 6233, 6237, 6244, 6266, 6270, 6276, 6286, 6313, 6316, 6342, 6353, 6360, 6365, 6380, 6394, 6413, 6415, 6427, 6489, 6491, 6519, 6540, 6576, 6583, 6585, 6592, 6612, 6627, 6686, 6697, 6718, 6730, 6731, 6760, 6783, 6796, 6803, 6810, 6817, 6818, 6824, 6826, 6842, 6849, 6859, 6862, 6867, 6868, 6888, 6894, 6914, 6940, 6960, 6964, 6968, 6989, 6997, 7008, 7009, 7019, 7025, 7105, 7118, 7177, 7195, 7197, 7198, 7199, 7202, 7235, 7241, 7265, 7279, 7280, 7283, 7290, 7301, 7306, 7315, 30531, 30581, 30745, 30747, 30766, 30830, 30867, 30878, 30879, 31274, 31463, 31656, 31786, 32100, 32120, 32234, 32392, 32429, 32487, 32695, 32729, 32747 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 19. April 1859 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1858.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justiz-Amtes vom 21. April 1858 werden Montag den 10. Mai l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden verschiedene dem Carl Glas von hier, dormalen unbekannt wo? abwesend gehörende, sehr gut erhaltene, mitunter ganz neue Herren- und Frauenkleidungsstücke, Seinen und Weißgeräthe, sowie mehrere Koffer versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Landrath
Gerichtsschreiber

2801

Versteigerung.

Donnerstag den 6. Mai d. J. Morgens 9 Uhr lassen die Erben der ver-
lebten Michael Horns Eheleute zu Mosbach

2 Pferde,
4 Kühe,
1 Rind,
4 Hammel und
2 Schafe mit Lämmer,
sodann allerlei Mobilien, bestehend in Eisenwerk, Holzwerk, Bettwerk, Leinen-
und Weißgeräthe, Fuhrgeschirr, 1 vollständiger Wagen, 1 Parn, Flügel,
Eggen etc. versteigern.

Diebstahl, den 29. April 1858. Der Bürgermeister,
17 Reinhardt.

Notizen.

Heute Mittwoch den 5. Mai Morgens 9 Uhr anfangend:
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 3r Theil,
Eichelgarten und Bodenweg 3ter Theil. (S. Tagblatt No. 103.)

Spiegel - Lager

von **Joh. Ph. Stein** in Mainz.

Außer meinem bekannten **Goldleisten-Lager** zum en gros und en Detail-
Verkauf, habe ich am hiesigen Plage ein großes vollständig assortirtes Lager
von **Spiegeln** in allen Größen und Formen mit echt vergoldeten Rahmen
nach den neuesten Dessins errichtet, ferner halte ich eine sehr große Auswahl
für Curörter sehr geeignete Spiegel mit Goldleiste- und polirten Holzrahmen,
welche ihrer außerordentlichen Billigkeit wegen allgemein sehr zu empfehlen sind.

Geschäfts-Empfehlung.

Die **Kunst-Seidenfärberei** und **französische Waschanstalt**
von **Alphons Hofmann**, **Kranzplatz No. 5**, empfiehlt sich einem
geehrten Publikum im **Färben** und **Waschen** aller seidenen und wol-
lenen Stoffe, sodas dieselben keinen Farbeglanz, sondern ihren natürlichen
Glanz behalten.

Ich bitte das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil
werden zu lassen. Durch dauerhafte Farben, schnelle Beförderung und billige
Preise, werde ich meine verehrten Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen
suchen. Zur Trauer bestimmtes **Schwarz** wird binnen 3 Tagen, alles
Anderes binnen 8 Tagen abgeliefert.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

Besten Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei

2767

Fr. Knauer.

Betten, zum Vermiethen,

sind bei mir stets vorräthig.

2451

L. Levy, Kirchgasse No. 3.

Einladung zum Abonnement

Wiesbadener Kur- und Fremdenliste.

Die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste erscheint täglich und wird derselben jeden Montag ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher anwesenden Gäste beigegeben. Man abonniert halbjährlich in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagshandlung mit 2 fl., auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern. Die einzelne Liste kostet 3 fr., ein alphabetisches Verzeichniß 6 fr. — Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum mit 3 fr. berechnet.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein **Conditorei-Geschäft** eröffnet habe.

Ich werde mich bestreben, durch gute frische Waare aller Art und reelle, prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Gönner zu erwerben.

G. Gottlieb, Conditor,

Mühlgasse No. 3.

2802

F. Lehmann, Eck des Graben,

empfiehlt zur geneigten Abnahme eine neu angekommene Sendung Wiener **Accordions** von den kleinsten bis zu den größten Sorten, ebenso eine Auswahl von den kleinsten bis zu den größten **Mundharmonikas**.

2803

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülich'splatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Etiege hoch, nächst der Kirchgasse.

2804

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden ist zu haben:

Charlotte de la Tour, die

Symbolik der Blumen.

Vollständigste Blumensprache, Blumenkalender, Blumenruhr, Bedeutung der Zusammenstellung von Blumen und Farben. Nebst einem Wörterbuche der Blumen und ihren Bedeutungen, so wie der Bedeutungen und der sie ausdrückenden Blumen. Nebst colorirtem Titelkupfer. Geheftet. 1 fl. 12 kr.

Diese kleine Schrift der berühmten Verfasserin ist ausgezeichnet durch große Vollständigkeit, Leichtigkeit und Gewandtheit der Sprache, welche poetische Schönheit und Geist in einem Grade besitzt, wie man ihn in andern ähnlichen Schriften vermisst. Ihre höchst elegante, poetische Behandlung ist himmelweit verschieden von der trocknen alphabetischen Anordnung ähnlicher Arbeiten.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Gartenwirthschaft

im Gasthaus „zum Hirsch“ in Eltville.

Vorzüglicher 1857r und Maiwein, sowie alle Sorten alte und neue Weine bei

2805

Franz Mohr.

Für den Sommer 1858

empfehle folgende diverse Artikel:

Göttinger Wurst,
Straßburger Savelat,
Schinken im Auschnitt,
Farcirter Schweinskopf,
Schinkenwurst,
Zungenwurst,



Preßwurst,
Ochsenzungen,
eingelegte Heringe,
eingemachte Zwetschen,
Bohnen,
Eisigäurken.

Nicht vorräthige Artikel können auf Bestellung in Valde besorgt werden.

2806

Ed. Hetterich, Messergasse No. 25.

2 2flügeliche Hausthüren mit Oberlicht, ein Glaserker, mehrere Fensterläden und ein Wasserstein sind billig zu verkaufen Langgasse No. 34.

Ein weißer noch gut gehaltener Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2807

Frankfurt a/M.

Hôtel Schünemann,

großer Hirschgraben No. 19 nächst dem Göthe-Haus, im westlichen Theile der Stadt nahe bei den Bahnhöfen.

Dieser neu eingerichtete Gasthof empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum bestens mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Table d'hôte um 1 Uhr, sowie **Diner à la carte.**

Nicht zu übersehen.

Reinschmeckenden **Kaffee** zu 24, 26, 28, 30, 32, 34 u. 36 fr. per Pfund,
Biscuit-Vorschuss per Kumpf 44 fr.,
Schmelzbutter per Pfund 31 fr.,
Kartoffeln per Kumpf 7 fr., im Walter billiger,
sowie täglich frische **Butter** und **Eier** zum Marktpreis.
empfehlte **P. Koch**, Wehrgasse 18.

Von heute an werden täglich **Bettfedern** und **Flaumen** auf meiner **englischen Dampfmaschine** gereinigt.
I. Levy, Kirchgasse No. 3.

Am verflossenen Donnerstag ist durch den Sturmwind auf unserer Bleichanstalt die daselbst gelegene **Wasche** umhergeschleudert und sind hierbei mehrere Stücke verwechselt worden. Diejenigen unserer verehrten Kunden, welche an diesem Tage gebleicht haben und in den Besitz fremder Wasche gelangt sind, werden deshalb gebeten, dieselbe an uns abzugeben resp. gegen die richtigen Stücke umzutauschen.

Gebr. Roos & Comp.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Laden in die alte Colonnade No. 28 und 29 und seine Wohnung Spiegelgasse No. 1 bei Herrn F. A. Bauer verlegt hat.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Johann Engel

Graveur.

1973

Tapezierer-Stärke à 6 fr. per Pfund, im Centner billiger, bei
F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.



Ein schönes neugebautes **Landhaus** vor der Stadt Mainz mit Hof, Garten und Stallung ist zu vermietthen oder zu verkaufen. Das Nähere bei

Fried. Emmermann, Langgasse No. 38.

2315

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2234

76 Fuß **Gartengeländer**, ein fast neues eichenes **Thor** und eine **Egge** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Stadt Frankfurt.

2700

Sonntag den 18. April wurde im Rursaal-Kaffeezimmer ein noch neuer schwarz seidener **Regenschirm** gegen einen ähnlichen aber alten vertauscht. Man bittet den Besitzer, denselben gegen den seinigen in der Expedition d. Bl. umzutauschen. 2796

Verloren.

Freitag den 30. April Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr wurde von einem armen Kinde von der Wilhelmstraße bis zur Burgstraße ein **Portemonnaie** verloren. Dasselbe enthielt einen Kronthaler und einen silbernen Fingerhut. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2733

Ein goldener **Armring** mit blauen und weißen Perlen besetzt ist vom Rursaal bis zur Kapellenstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Geisbergweg No. 10 eine Stiege hoch abzugeben. 2809

Zwei goldene **Hemdenknöpfe** an einem Kettchen sind am 1. Mai dahier verloren worden. Dem redlichen Finder wird der Goldwerth vergütet in der Expedition d. Bl. 2810

Stellen-Gesuche.

Eine Wittwe von geachtetem Alter sucht zur Führung eines kleinen Haushalts oder zur Aufsicht bei einigen Kindern eine Stelle und könnte sofort eintreten. Dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Näheres in der Expedition d. Bl. 2811

Ein braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wird in Dienst gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2812

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die nähen, bügeln, frisiren kann, und schon in dieser Eigenschaft conditionirt hat. Wo, sagt die Exped. 2813

Ein anständiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, fein nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder Haushälterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 2814

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße No. 40. 2787

Ein Mann, welcher die Feld-Backsteinbrennerei versteht, kann den Sommer über Beschäftigung erhalten Schwalbacher Chaussee No. 12. 2783

Ein Mädchen, welches im Kleidernähen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2734

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle in einer stillen Haushaltung oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2815

Ein Mädchen, das die Küche- und Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 2816

Ein wohlherzogener Junge kann bei einem Graveur in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2817

Ein Mädchen, das perfect Weißzeugnähen und Bügeln versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2818

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sogleich oder später eintreten. Näheres in der Stadt Kreuzstraße. 2819

Ein Lehrling wird gesucht bei Friedr. Hausel, Mechanikus, Schulgasse No. 10. 2820

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Peter Seiler. 2821

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.
Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.
 816

Steingasse No. 5 wird ein Acker mit **Klee** zu leihen gesucht. 2822

Louisenstraße No. 18 bei **Daniel Kraft** können vier und ein halber Morgen **ewiger Klee** und ein Morgen **Korn** zum grün füttern in Parzellen abgegeben werden. 2823

Schöne **Gemüse- und Salatpflanzen** sind zu haben Römerberg No. 14. 2768

Das zweistöckige **Landhaus** mit Garten in der Dambach ist mit sehr vorthelhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2771

Louisenstraße No. 26 ist **Grummet und Kleeheu** zu verkaufen. 2778

Neugasse No. 2 sind gute **Backofenplatten** zu haben. 2824

Häfnergasse No. 11 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2825

Rheinstraße No. 8 ist die **Bel-Etage** ganz neu möblirt zu vermietthen und gleich zu beziehen. Auch gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet. 2749

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Kabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln, abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermietthen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614

In dem belebtesten Theile der Stadt, nicht weit vom Kochbrunnen und Kursaal, sind Zimmer und Kabinet, elegant möblirt, an Kurfremde zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2826

Assisen des II. Quartals 1858.

Heute Mittwoch den 5. Mai.
 Fortsetzung der Anklage gegen Carl Hildt von Diebrich, 40 Jahre alt, Musik- und Tanzlehrer, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 5. Mai: Concert auf der chromatischen Stahlzitter, vorgetragen von Herrn Richard Miller. Der Weiberfeind. Lustspiel in 1 Akt von M. Benedix. Tanz- Divertissement. Englisch. Lustspiel in 1 Akt von Görner. Gibbon Mr. William Luez, vom Royal Saddles Wells Theater, als Gast.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes:
 Von L. 30 fr.

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von W. B. nebst Lehrer und Kindern 2 fl.; von L. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl. 12 fr.; von Ungenannt 18 fr.; von Ungenannt 30 fr.; von L. 36 fr.; von S. 24 fr.; von F. M. 1 fl.; von G. S. 36 fr.; von Sal. Rosenthal 30 fr.; von F. F. 1 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**